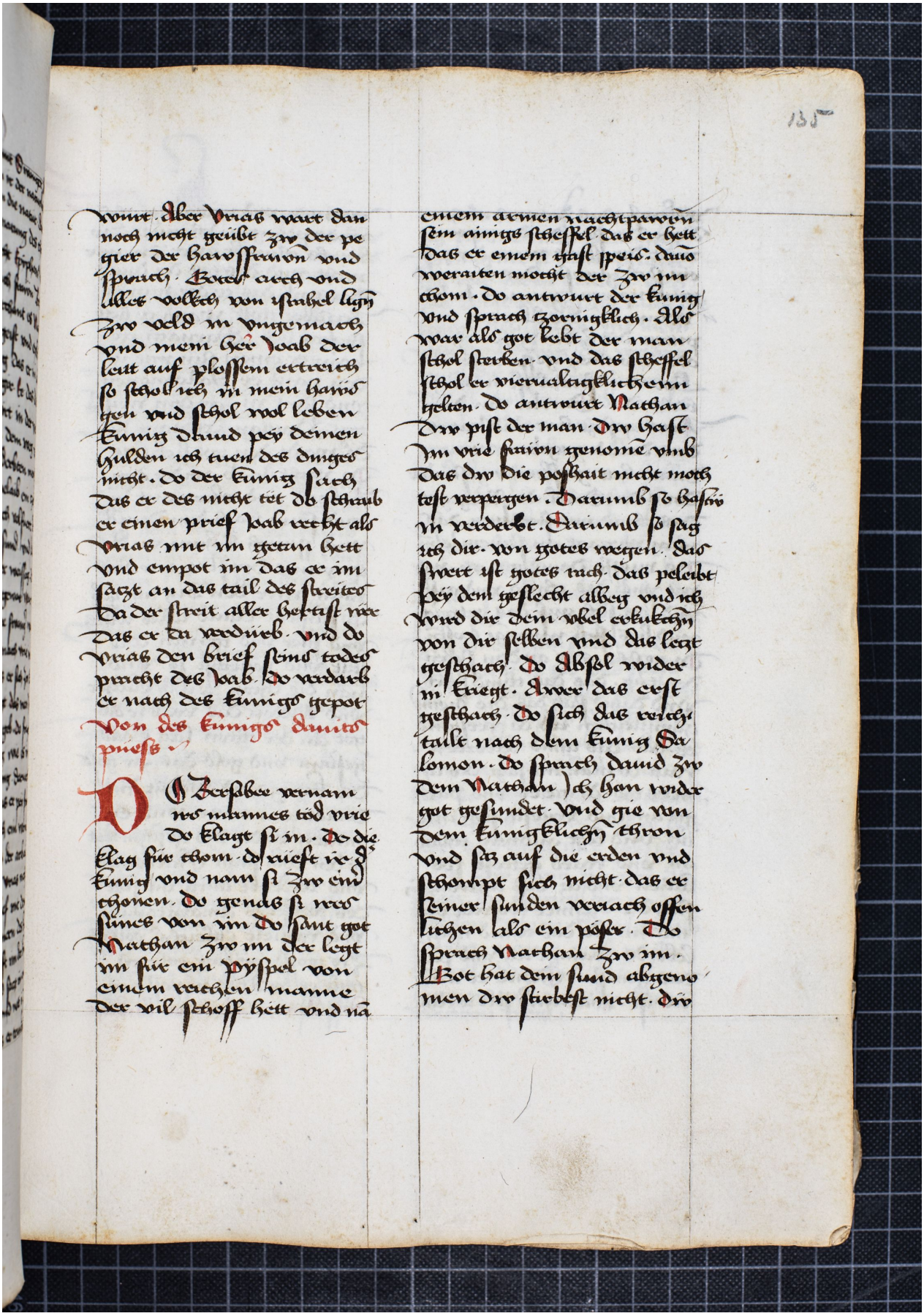
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



135

wunt. Aber Vrias wart dan
noch nicht geübt zw der pe
gier der hawsfrawen vnd
sprach. Herr arch vnd
alles volkch von ysrahel ligē
zw veld in vngemach
vnd mein her Joab der
leut auf plossem ertreich
so scholt ich in mein hawß
gen vnd scholt wol leben
Kunig dhund pey deinen
hulden ich tuen des dinges
nicht. Do der kunig sach
das er des nicht tet do schraib
er einen prief Joab vrlaubt als
Vrias mit im getan hett
vnd empot im das er im
sagt an das tail des streites
da der streit aller hertast wer
das er da verdürb. vnd do
Vrias den brief sines todes
prucht des Joab. do verdarb
er nach des kunigs gepot

Von des kunigs dauids
pues.

DO zerfuhr vernam
nes nammes tod vrie
do klagt si in. do die
klag für chom. do rueft er d'
kunig vnd nam si zw ein
chonen. do gendas si nes
sines von im do sant got
Nathan zw im der legt
im für ein pyspel von
einem reichen manne
der vil schoff hett vnd ā
einem armen nachtpawen
sein ainigs schefel das er hett
das er einem gast speis. dauo
weraten mocht der zw im
chom. do antwurt der kunig
vnd sprach zornigklich. Alō
war alō got lebt der man
schol sterben vnd das schefel
schol er vierualtigklich dem
gelten. do antwurt Nathan
Dw pist der man. Dw hast
im vrie frawen genomē vmb
das dw die poshait mocht
hast verpergen. Darumb so hast
in verderbt. Darumb so sag
ich dir. von gotes wegen. Das
swert ist gotes nach. das pelebt
pey dem gesleecht allweg vnd ich
wend dir dein vbel erbukchen
von dir selben vnd das leczt
gestbach. do Absol wider
in kriegt. Anwer das erst
gestbach. do sich das verch
tailt nach dem kunig Sa
lomon. do sprach dauid zw
dem Nathan ich han wider
got gesundet. vnd gie von
dem kunigklichen thron
vnd saz auf die erden vnd
schonipt sich nicht. das er
seiner sunden verlach offen
lichen alō ein poser. Do
sprach Nathan zw im.
Got hat dein sund abgenō
men dw stirbest nicht. dw